

Landed in Langenargen

Montfort Jazz Club startet mit Julian und Roman Wasserfuhr ins neue Veranstaltungsjahr

Der Montfort Jazz Club ist in seinem zweiten Veranstaltungsjahr angekommen. Nach einer ersten Saison von Ohs! und Ahs! im Programm mit Jazzgrößen aus allen Teilen der Welt haben sich die Macher der hochkarätigen Veranstaltungsreihe mit einem Hörgenuss der Extraklasse bei ihrem Publikum zurückgemeldet.

Mit dem 29-jährigen Julian Wasserfuhr (Trompete/Flügelhorn) und dem 31-jährigen Roman Wasserfuhr (Klavier/Moog) kamen zwei Shootingstars der jüngeren Jazzszene auf die Bühne des Montfort Jazz Clubs im Schloss Montfort. Für die Gäste in Langenargen boten sie an diesem Abend Kostproben aus ihrer fünften Einspielung, die sie vergangenen August in New York aufgenommen haben. Dort trafen sie auf die amerikanischen Jazzstars Donny McCaslin, Tim Lefebvre und Nate Wood: Offiziell erscheint das Album Ende Februar. Eingespielt wurde „Landed in Brooklyn“ mit Musikern der letzten Band von David Bowie. Das Pre-Release war in kleiner Besetzung in Ausschnitten in Langenargen zu hören.

Eigenkompositionen, wie „Bernie's Tune“, „Carlo“ und „Doxy“ wechselten sich mit Stücken aus dem ersten Album „Remember Chet“ ab. Eigene Interpretationen von Bert Kempfers „L.O.V.E.“, „Durch den Monsun“ von Tokio Hotel und „Englishmen in New York“ faszinierten in der Club-Atmosphäre. Zugaben für die Jazzfreunde gab es aus der Vorgänger-CD.

Am Montfort Jazz Club hat Julian schon beim Ankommen alles gefallen „Was Kleineres macht mehr Spaß als Festivals“, verrät Julian im Gespräch mit dem Montfort-Boten. „Hier macht man mit dem Publikum Musik, alle auf einer Ebene, eher wie im Wohnzimmer.“ Julian und Roman Wasserfuhr werden ihr nächstes Konzert

in der Duisburger Mercatohalle geben. Mehr über ihre Musik gibt es hier: www.wasserfuhr-jazz.de.

Aus verschiedenen Kulturen, Ländern, Kontinenten und Stilrichtungen bleiben auch im zweiten Jahr die Musiker und Programmpunkte, die sich im Ambiente der Weinbar in Schloss Montfort ein Stelldichein geben werden: Jazzfans dürfte die Entscheidung schwer fallen, auf welches der angekündigten Konzerte man zur Abwechslung zwischendurch einmal nicht gehen müsste.

Dass der Montfort Jazz Club in dieser Form in einer so kleinen Bodenseege-
meinde einen weit über die Region hinaus wahrgenommenen Anfang nehmen durfte, verdankt Langenargen dem Team

um den künstlerischen Leiter, Michael T. Otto, der auf ein Pool an Jazzgrößen und Netzwerken zugreift, das zuhause in Langenargen oft nur noch staunen lässt.

Und natürlich einer feinen handverlesenen Reihe von Sponsoren ist zu danken, die dem Club auch im zweiten Jahr alle die Treue gehalten haben. „Aguti“ aus Langenargen hat sich zum Hauptsponsor des Jazz Clubs entwickelt.

Bereits am nächsten Donnerstag, 9. Februar, geht es weiter im Montfort Jazz Club: Jenny Evans (voc), John Paiva (guit, voc), Stephan Eppinger (b, voc) und Manfred Mildenerger (dr) kommen ins Haus.

Infos: www.jenny-evans.de. Mehr zum Programm für 2017: montfort-jazzclub.de.

tv



Julian und Roman Wasserfuhr begeistern im Montfort Jazz Club: Kostproben aus ihrem neuen Album „Landed in Brooklyn“, aufgenommen in New York, gab es schon einmal im Schloss zu hören. Die CD erscheint Ende Februar.

Bild: tv